Georgische Hochschulgruppe „Aisi“

Nun, wo die Festlichkeiten schon vorüber sind und das neue Jahr so langsam seinen Start nimmt, wollen wir mal kurz zurückblicken, um zu schauen, was „Aisi“ alles im Jahre 2015 geleistet hat oder was nicht geschafft hat und im neuen 2016 wieder gutgemacht werden könnte.

1. **Vortragsabend**
   Das Jahr haben wir gleich ernsthaft angefangen. Doktoranden der Uni Köln und aktive Mitglieder von „Aisi“ haben einen Vortragsabend vorbereitet. Es wurden die aktuell in Georgien diskutierten Themen gewählt, nämlich die Problematik der Assoziierung Georgiens mit der Europäischen Union und die Last des sowjetischen Erbes. Die zahlreichen Besuchern wurden traditionsgemäß mit mit Häppchen und Wein bewirtet.

2. Multi-Kulti-Küche

Nun ist es wohl zu einer schönen Tradition geworden, jedes Jahr die Kölner Studenten und Besucher in die Kölner UniMensa einzuladen und sie mit Gerichten aus aller Welt zu bewirten. Diese wunderbare Initiative des Studentenwerks wurde auch dieses Jahr durchgeführt und „Aisi“ war selbsverständlich dabei. Vor allem zur Unterstützung des noblen Zweckst dieser Veranstaltung: mit den Einnahmen den notdürftigen Studenten zu helfen. Wir haben drei georgische Gerichte gekocht. Den Wirbel in der Küche und etwas chaotische Zustände hätten wir ohne tolle Hilfe des Mensa-Teams nicht überstehen können. Am Ende hat alles wunderbar geklappt. Alles sah gut aus und alles schmeckte wunderbar. Gäste, ebenso wie Gastgeber waren zufrieden und glücklich.

Alle Rezepte, die dieses Jahr gekocht wurden, wurden in einem Kochbuch abgedruckt. Da sind wir auch dabei. Also, viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

3. Musikabend

Das absolute Highlight unserer diesjährigen Tätigkeit war wohl der Abend der georgischen Volksmusik. Der Männerchor, der bei der georgischen St. Antimoz-Iwerieli-Kirche in Düsseldorf seit zwei Jahren besteht, präsentierte georgische Lieder auf der Bühne. Auf dieser musikalischen Reise durch Georgien, während der wir viele georgische Regionen melodisch besucht haben, sind viele Gäste mitgefahren. Das Konzert war gut besucht und wir waren ganz stolz auf unsere Jungs, die es ermöglicht haben, unser Land von dieser wundervollen Seite dem deutschen und internationalen Publikum vorzustellen. Vielen lieben Dank noch einmal an den Chorleiter Beka Peradze und alle Sänger, die diesen Abend so schön gemacht haben.

4. **Foroausstellung**

Die Universitäts- und Stadtbibliothek hat sich bereit erklärt eigene Räumlichkeiten für die Ausstellung von Werken der georgischen Photographin Mariam Gabatashvili-Braun zur Verfügung zu stellen. Diesmal wurde mittels Fotos in schwarz-weiß und in Farbe kleine georgische Geschichten erzählt.

5. **Poesieabend**

„Aisi“ war sehr froh der in Deutschland lebenden georgischen Dichterin Irma Shiolashvili bei der Organisation des Poesieabends zu unterstützen. Die Autorin hat eigene Gedichte in georgischer und deutscher Sprache abwechselnd mit ihren Freunden vorgelesen. Die Veranstaltung wurde mit georgischen Klängen, gespielt an der Gitarre, begleitet, was für eine sehr angenehme Atmosphäre sorgte und das internationale Publikum in die zauberhafte Welt der Poesie und Kunst versetzte.

6. **Rheinschifffahrt**

Das schöne Rheinland ist oft besungen worden. Sein Naturzauber, hügelige Landschaft, mit Grün bedeckte Berge, zahlreiche Schlösser und Burgen bieten einen Augenschmaus, auf den man nicht verzichten möchte. Der Vater Rhein lädt allzu sehr auf eine Promenade an seinen Ufern oder noch besser auf eine Tour mit einem Schiff. So wollte „Aisi“ ihren treuen Mitgliedern diese tolle Gelegenheit nicht vorenthalten und an einem schönen Sonntag machten wir einen Ausflug nach Linz. Die herrliche Landschaft war in der strahlenden Sonne zu bewundern. Wie wir in kommenden Tagen feststellen mussten, an denen es unaufhörlich geregnet hat, hatten wir den ganzen Gunst des Wettergottes an dem Ausflugstag. Wir wurden großzügig mit dem blauen, wolkenlosen Himmel und der warmen, freundlichen Sonne beschenkt. Die kleine Stadt Linz hat uns mit ihrer Schönheit und Blumenpracht überrascht, sodass wir alle traurig, aber zufrieden waren, dass noch ein unbeschreiblich schöner Tag zu Ende ging.

7. **Besuch bei der georgischen Botschaft und Ausflug nach Berlin**

„Aisi“ sorgt nicht nur für das leibliche und seelische Wohl ihrer Mitglieder, sondern nimmt das Leben auch ernst. So wurde ein Treffen georgischer Studierender deutschlandweit mit dem georgischen Botschafter seiner Exzellenz Herrn Lado Chanturia in Berlin organisiert. Es ging um den Austausch zwischen den Studierenden und dem Botschafter. Die Studenten haben ihr Anliegen dem Botschafter mitgeteilt und sich über die Berufschancen in Georgien informiert. Es fand ein Ideenaustausch statt und der Start einiger gemeinsamen Projekte wurde beschlossen.

Mit der tatkräftigen Unterstützung wurde es uns ermöglicht, an diesen Besuch auch den Ausflug in der Bundeshauptstadt anzuschließen. Während eines viertägigen Ausfluges haben wir fast alle Sehenswürdigkeiten Berlins abgeklappert, haben versucht die verbleibenden Unterschiede zwischen West- und Ostberlin zu entdecken, durch den Check-Point Charlie durchzugehen. Auf unserer Route standen die Museumsinsel mit einschließlichen Museumsbesuchen, Brandebrurger Tor, Reichstag samt Kuppel, Siegessäule und selbstverständlich Flanieren Unter den Linden sowie am Ku‘-Damm.

8. **Begrüßungsabend WiSe 2015/16**

Pünktlich zu Semesterbeginn hat „Aisi“ die neuen Studierenden begrüßt. Die Hochschulgruppe hat sich vorgestellt, über ihre Tätigkeiten berichtet und das kommende Programm bekanntgemacht. Der Abend war mit der georgischen Musik, einem Quiz mit Georgien-Bezug sowie georgischen Köstlichkeiten und Wein begleitet.

9. **Konzert Lisa Batiashvili**

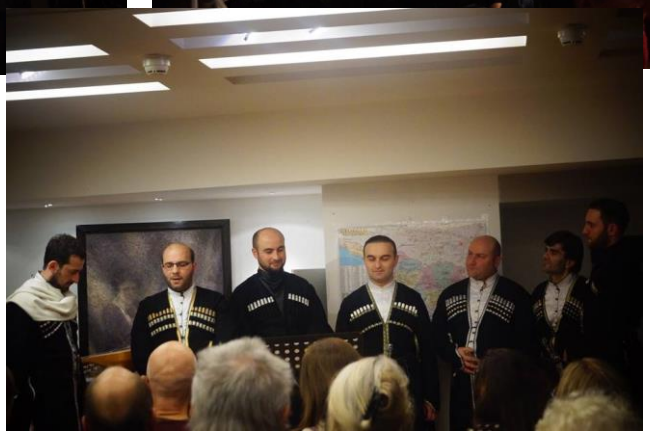
„Aisi“ hält immer Ausschau für prominente georgische Künstler, die nach Köln reisen, um hier Konzerte zu geben. Der Besuch der berühmten georgischen Geigerin Lisa Batiashvili ist uns nicht entgangen. So besuchten die Mitglieder und Freunde von „Aisi“ das wunderbare Konzert in der Kölner Philharmonie. Die Künstlerin, die über den Besuch georgischer Studierender erfahren hatte, war begeistert, dass sie ihrem Konzern beiwohnen wollte und hat nach der Veranstaltung für uns viel Zeit genommen.

10. Winterkonzert

„Aisi“ existiert nicht separat nur für sich, sondern kooperiert mit anderen Hochschulgruppen. Der Ausdruck dieser engen Zusammenarbeit war das Winterkonzert 2015, das gemeinsam mit der aserbaidschanischen Hochschulgruppe „Kaspi“, der Südostasistischen HG „SAMBO“ und mit der aramäischen HG zustande kam. Die Lieder und Musik aus jeweiligen Ländern wurde dem bunten Publikum präsentiert.

11. Georgische Musik, Kopelew

Ein absolut ultimativer Erfolg war das Konzert des georgischen Männerchors „Iwerioni“, das in Zusammenarbeit mit Lew-Kopelew-Forum in Köln in dessen Räumlichkeiten stattgefunden hat. Präsentiert wurden sowohl georgische Folklore als auch komponierte Lieder. Die Chormitglieder haben sich nicht geschont und ihr Bestes gegeben, um die georgische Musikalität gebührend zu präsentieren. Es ist ihnen gelungen! Das Publikum, das den ganzen Saal gefüllt hatte, war begeistert. „Aisi“ war von dem überaus positiven Feedback beflügelt. Wir sind sehr froh, dieses Interesse für die georgische Kultur in Deutschland geweckt zu haben und freuen uns auf weitere Veranstaltungen.



***

Na, ja… das war es… Diese Übersicht ist nicht abschließend. „Aisi“ war auch beim Rathausempfang dabei, der der Bürgermeister für ausländische Studierende jedes Jahr organisiert; es gab noch einen weiteren Museumsbesuch im Römisch-Germanischen Museum, Grillabende, Ausstellung einer jungen georgischen Modedesignerin, etc.
Darüber hinaus versuchen wir bei unseren Freunden, anderen Hochschulgruppen, immer dabei zu sein, wenn wir zu deren Veranstaltungen eingeladen werden. So kamen wir dieses Jahr dem persischen Kulturkreis etwas näher, haben marokanischen Kultur kennengelernt, waren bei den Gründungsveranstaltungen der aserbaidschanischen und der ukrainischen Hochschulgruppen dabei.
Wir hoffen, dass diejenigen, die uns schon kennen und oft bei uns waren, Spaß dabei hatten und werden uns weiterhin verbunden bleiben, aber hoffen auch, dass wie auch diejenigen, die noch nicht so eng mit uns in Kontakt getreten sind, auf Geschmack bringen konnten, mit uns mehr zu unternehmen.

Wir hoffen außerdem, dass Ihr ins neue Jahr sanft und sicher reingerutscht seid. Jedenfalls wünscht Euch das ganze „Aisi“-Team ein gutes neues Jahr. Möge dieses Jahr Eure Gesichter mit Freude erleuchten, Glück und Liebe in Eure Herzen reinbringen, Friede in Euren Seelen und auf der Welt aufrechterhalten. Seid mit Erfolg und Fortschritt gesegnet!

Aufs bald! „Aisi“-Team